

Bürgerinformation Lindern am 19.04.2023

Vermerk und Dokumentation der Ergebnisse

TEIL 1: Vorhaben

| | |
|--------------------------|---|
| Veranstaltungsort | Birkenweg 16, Mehrzweckhalle, Geilenkirchen-Lindern |
| Datum und Zeit | 19.04.2023, 19.00 Uhr - ca. 22.00 Uhr |
| Teilnehmerschaft | Stadt Geilenkirchen, FSI, Bürger*innen |

BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG

Im Namen der Stadt Geilenkirchen begrüßt Frau Bürgermeisterin Ritzerfeld alle Teilnehmenden und erläuterte im Rahmen einer kurzen Vorstellung den Arbeitsstand des Verfahrens und die Tagesordnung. Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass bei der Veranstaltung am 15.08.2023 Herr Coenen gegen Ende der Veranstaltung nicht mehr zu Wort kam. Dies soll im Rahmen der Veranstaltung nachgeholt werden.



Im Anschluss erhält Herr Fischer-Reinbach das Wort und stellt als Geschäftsführer der FSI GmbH den Vorhabenträger sowie die Eckdaten für das Vorhaben vor. Im Vortrag wurden die Teilnehmer über die Grundstücksverfügbarkeit, die angestrebte Schaffung von Arbeitsplätzen, das Aussehen der „Industrie der Zukunft“, die selbstgestellten Benchmarks und Ziele sowie den angestrebten Zeitplan vorgestellt.

Nach dem Vortrag ergaben sich zwei Rückfragen. Die erste Rückfrage bezog sich auf die Kriterien, die für eine mögliche Ansiedlung an diesen Standort gesetzt werden. Herr Fischer-Reinbach beantwortet die Frage mit dem Verweis auf gesetzte Kriterien, die einen Standard nah an den erstellten Benchmarks für diesen Standort bilden. Diese müssten von potentiellen Ansiedlern erfüllt werden. Andernfalls wird eine Ansiedlung nicht stattfinden.

Die zweite Frage stellt den gesetzten Zeitraum als unrealistisch dar und zeigt auf, dass die Zeitachse vor allem durch den Straßenbau nicht zu halten sei, da die äußere Erschließung des Plangebietes zu keinem Teil gegeben ist. Herr Fischer-Reinbach weiß um die Problematik der Erschließung und den aktuellen Verfahren Rund um das Plangebiet sowie den Anschlussstellen in Richtung Autobahn und versichert, dass das Verkehrsministerium und Straßen NRW bereits ins Boot geholt wurden und alle auf das Ziel der Realisierung dieses Vorhabens zuarbeiten.



Nach diesen Rückfragen begrüßte Herr Scholz, Technischer Beigeordneter der Stadt Geilenkirchen die Teilnehmer*innen. Er erläuterte mithilfe einer Präsentation die Arbeitsaufträge der Stadt Geilenkirchen in diesem Projekt und liefert einen Zeitplan seitens der Stadt hierzu. Insbesondere wurde erneut vermittelt, welchen Stellenwert das Projekt im Land NRW einnimmt.

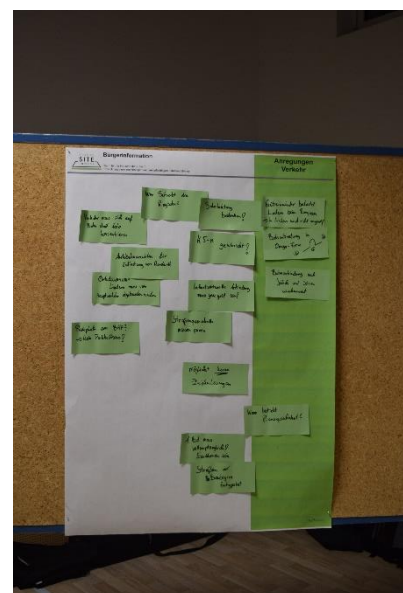
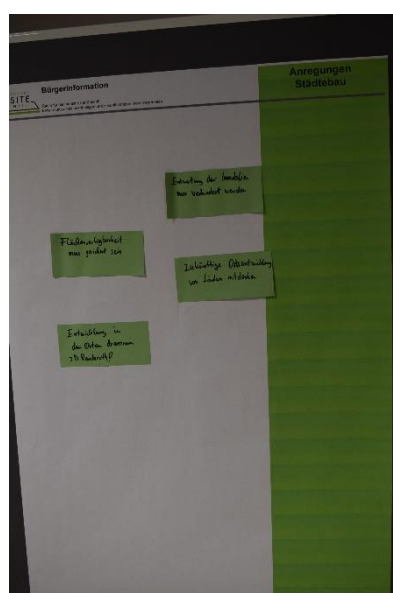
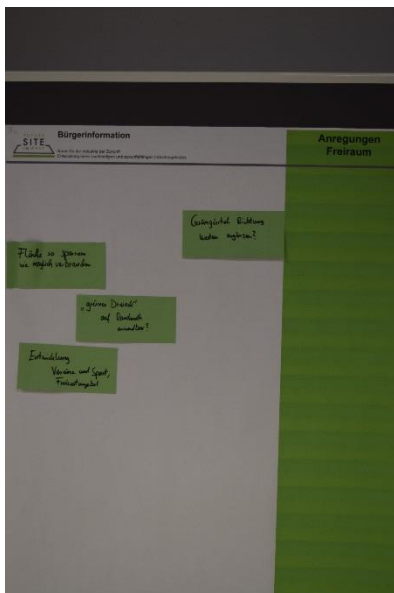
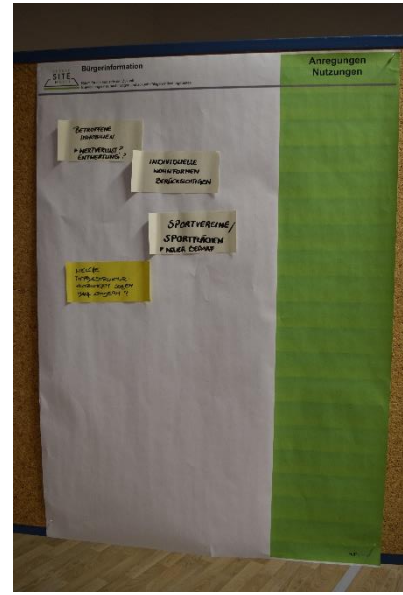
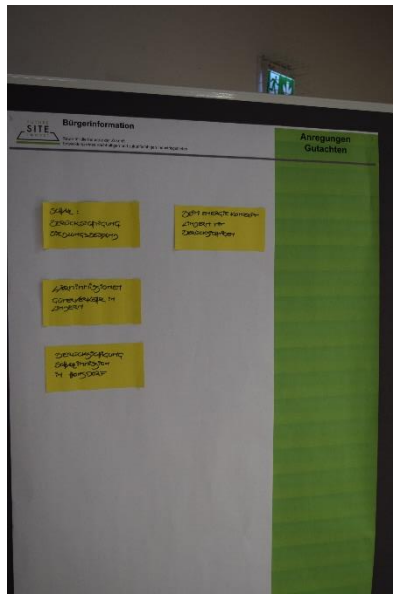
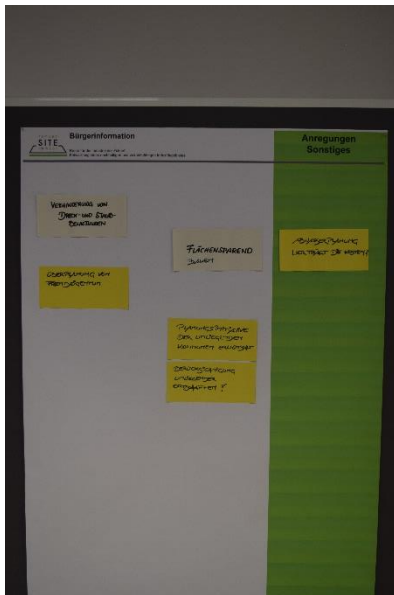
Herr Prof. Jahnen vom Büro HJP stellte anschließend den aktuellen Arbeitsstand zum Projekt vor. Nach beschreiben der Ausgangssituation wurde den Teilnehmenden eine Zusammenfassung des letzten Bürgerworkshops und die damit verbundene planerische Ausarbeitung des städtebaulichen Konzeptes gegeben. Insbesondere wurde hier das Augenmerk auf die Themen Entwässerung, Aufenthaltsqualität und Vorteile für den Standort Lindern gelegt. Abschließend wurde die Zusammenarbeit und der Stand verschiedener Gutachten präsentiert.



FRAGEN UND ANREGUNGEN

Nach einer kurzen Pause wurde in einem zweiten Teil der Veranstaltung allen Teilnehmenden Gelegenheit gegeben sich zu den Inhalten zu äußern, Ihre Meinung sowie Fragen mitzuteilen.

Unter Moderation von Herrn Prof. Jahnen werden die zahlreichen Fragen und Anmerkungen von den Mitarbeitern des Büros HJPplaner in sechs Themen geclustert. Alle Anregungen zu den Themen Verkehr, Freiraum, Nutzung, Gutachten, Städtebau und Sonstiges werden dem Bericht als Anhang zur Verfügung gestellt.



Verkehr

- Güterverkehr belastet Lindern beim Rangieren
- In Lindern wird nicht rangiert
- Bahnanbindung in Omega-Form überprüfen
- Bahnanbindung nach Jülich und Düren wünschenswert
- Wann besteht Planungssicherheit?
- Möglichst **keine** Zwischenlösungen
- Straßen vor Baubeginn fertiggestellt
- 1.BA muss vollumfänglich (!) erschlossen sein
- Straßenquerschnitte müssen passen
- Infrastrukturelle Anbindung muss geregelt sein!
- Parkplatz am Bahnhof?
- kein Parkhochhaus!
- Autobahnanschluss für Entlastung von Randerath
- Ortsdurchfahrt Lindern muss vom Hauptverkehr abgebunden werden
- K5-n gewünscht!
- Bahntaktung bedenken!
- Wer betreibt die Ringbahn?
- Verkehr muss sich auf Bahn statt Auto konzentrieren

Städtebau

- Entwertung der Immobilien muss verhindert werden
- Zukünftige Ortsentwicklung von Lindern mitdenken
- Flächenverfügbarkeit muss gesichert sein
- Entwicklung in den Orten drumrum, z. B. Randerath

Freiraum

- Entwicklung Vereine und Sport, Freizeitangebot
- Fläche so sparsam wie möglich verbrauchen
- „grünes Dreieck“ auf Randerath anwendbar?
- Grüngürtel Richtung Westen ergänzen?

Nutzungen

- Sportvereine / Sportflächen: neuer Bedarf
- Welche Infrastrukturnutzungen sollen nach Lindern?
- Individuelle Wohnformen berücksichtigen
- Betroffene Immobilien: Wertverlust? Entwertung?

Gutachten

- Berücksichtigung Schallimmission in Honsdorf
- Lärmimmissionen Güterverkehr in Lindern
- Schall
- Berücksichtigung Siedlungsbestand
- Beim Energiekonzept Lindern mitberücksichtigen

Sonstiges

- Überplanung von Fremdeigentum
- Verhinderung von Dreck- und Staubbelastungen
- Berücksichtigung umliegender Ortschaften!
- Planungsinitiative der umliegenden Kommunen erwünscht
- Flächensparend bauen
- Abwasserplanung, wer trägt die Kosten?

ABSCHLUSS DER VERANSTALTUNG

Nach Beendigung der Rückfragerunde bedankte sich Herr Prof. Jahnen bei den Teilnehmenden für die konstruktive Mitarbeit und übergab das Wort an Frau Bürgermeisterin Ritzerfeld, die sich der Danksagung anschloss.

Zum Ende der Veranstaltung erfolgte nochmals die Information, dass weitere Anmerkungen und Anregungen zu dieser Veranstaltung bis zum 05.05.2023 per Mail an:

Fsi-lindern@geilenkirchen.de

oder postalisch an die Stadt Geilenkirchen übermittelt werden können.

Aachen, den 05.05.2023

HJPplaner